**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 19 (1912)

Heft: 39

Rubrik: Korrespondenzen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Korrespondenzen.

1. St. Sallen. \* Am prachtig verlaufenen Rantonalen Zazilienfest in Gogau wurden von Fachmannern Tonstüde der beiden Lehrerkomponisten, der lieben Rollegen Dietrich in Rirchberg und Josef Müller in Gogau sehr anerkennend beurteilt. Die st. gallische Rath. Lehrerschaft darf sich freuen in kirchenmusikalischer hinsicht solch hervorragende Kräfte zu besitzen, deren Namen, mit hrn. Lehrer Johann haster in Bruggen, dessen Rompositionen ebenfalls günstig rezensiert wurden, über die Grenze unseres Laudes hinaus mit

Ehren genannt werben. Ihrem Schaffen auch unfere Anerkennung!

2. 5dwyg. \* Exergitien in Bethlehem, Immenfee. Gin Gabnlein von sieben Aufrechten trat am 16. Sept. zusammen im gastlichen Diffionshause von Immensee. Aus Uri, Schwyd, Luzern und St. Gallen hatte ein einigender Gebante fie nach bem ftillen schönen Fledchen Erbe birigiert. Was wollten fie? Im Büchlein ihres Lebens blattern, Kritik üben — wir find ja so stark barin in unfern Tagen - aber einmal an fich felbft und wegaten, ausmergen, feilen ober auffrischen. Zielbewußt ging jeder hinein in die Tage bes Selbsterkennens. Es ift so lehrreich, mas das Studium bes eigenen Ich ergibt und so wunderbar, was es vermag. Einen trefflichen Führer hatten wir freilich zur Seite in bochw. P. Rarl O. C., Lugern. Aus jeden feiner prachtigen Bortrage trat uns audem fo warm und groß die Berehrung für unfern Stand, ein aufrichtiger, treuer Lehrerfreund entgegen. Rein Bunber, wenn wir uns beimelig fühlten und umsomehr auf die Intentionen unseres Exergitienmeisters eintraten. Beichten Bergens, froben Sinnes, getroft und mutig, befähigt gu ichaffen und gu ertragen, gog am Freitag bie fleine Schar wieber aus. Sie gab - erfullt von Dantbarteit - ihrem bochm. Freunde bas Geleite, um bald felbst gurudzutehren in bie Fron bes Alltage, jedoch nicht um unterzugeben, fonbern um zu manbeln, fest vertrauend über "bie falgige Flut". Bas wir uns aber anvertrauten, ebe wir auseinander gingen, das muß ich noch verraten jum Frommen aller, bie Exergitien noch nicht tennen und ichaben: Bir tommen nachftes Jahr mieber!

— Die Delegiertenversammlung bes "Schweiz. fath. Bolfsvereins" tagte in Schwyz ben 23. und 24. dies. Unter anderem faßte sie auch schulpolitische Fragen an. Und das ist korrelt. Diese Fragen mussen nicht bloß Fachleute beschäftigen, sondern in die Masse eindringen, damit das kath. Bolk ersieht, was der freisinnige Lehrer will, und wie der freisinnige Staatsmann kath. Schulrechte aussahen. Diese Belehrung ist nötig, und diese Ausbehnung muß man der

Schulfrage geben, bann gibt's Luft. Entweber - Ober.

Wir nollen als Ratholiken bieselbe Freiheit in der Shulfrage wie die Ungläubigen und wie die Nicht-Ratholiken. Wir wollen den Art. 27 der B. V. auch positiv ausgelegt und angewendet wissen zum Borteile auch jeden positiven Bekenntnisses und nicht bloß in disheriger Weise in negativem Sinne, sobald es sich um Schutz und Wahrung christlicher Anschauung und Grundsäte handelt. Das muß unsere Haltung der Zukunst seine zes gibt auch einen kath. Behrerstand, auch ein kath. Bolk und somit auch eine gesehlich berechtigte kath. Schulfrage. Von diesem Standpunkte aus wollen wir als Ratholiken auch Lust und Licht und auch Aktions. und Ellenbogenfreiheit. Und das für unseren Zehrerstand, für unseren Religionsunterricht und für unsere kath. Denkweise überhaupt. Wir sind keine Heligionsunterricht und für unsere kath. Denkweize radikalen Lehrer und das Groß der radikalen Staatsmänner nur so duldet, toleriert, sondern wir sind gleichberechtigt und wollen das auch sein. Wo man in der Schulfrage uns anders behandelt, da handelt man ungesetzlich und ungerecht und entgegen dem ber— Art. 27 der B. V.

Bon folden Gedanten fceint ber Bolfeverein geleitet gewesen zu fein, benn es herrichte in Bortragen und Distuffion Rlarbeit und Entschiedenbeit. Man icheint bes Bettelns mube und ber Brofamen ab bem freifinnigen Felbherrentisch grundlich fatt zu sein. Diese Haltung ift nicht überfturzt und nicht unreif. Das fath. Bolt erwartet flare und grunbfagliche Stellungnahme, fort mit bem ftanbigen Sichbulben und mit bem lammfrommen Sichbegnugen.

So tam benn zur Behandlung das Thema "Schut ber religiösen lleberzeugung beim Rinde gegenüber firchenfeinblich gehaltenen Unterrichtsbüchern in ben Bolfsschulen", worüber Dr. Joos in Die Diskuffion mar febr lebhaft und enbete mit Un-Basel trefflich referierte. nahme einer bestimmten Resolutior. Für heute Schluß in dieser Sache. Rest nachstes Dal. Aber Gines noch : es weht ein frischer Windzug durch die Lande, man befinnt fich in unfern Reihen allgemach ber Rot in der Schulfrage, aber auch unserer Rechte als Schweizerburger. Db bas ber freisinnigen Lehrerschaft und ihrer angeblich harmlofen Minierarbeit paft ober nicht, man ift tatholischerseits auf ben Schangen. Glud auf zu mutiger Arbeit für Recht und Freibeit in ber Schulfrage!

3. Ari. Wie schon früher gemelbet, ift nun ber viel verdiente geiftliche Schulinsvettor Burflub von feinem bornenvollen und arbeitereichen Umte gurud. getreten. Er bat basselbe mit seiner gangen Burbe 8 volle Jahre ehrenvoll ausgeübt, und mancher Fortschritt ist seinem anregenden Schaffen in treuem Bufammenhalten mit pflichtbewußter Bebrerichaft ju verbanten. Er bat bie volle Unertennung von Behorden und Lehrerschaft. Und mußte er beute manch garftige Erfahrung zu vermelben, fo gereicht ibm fein mannhaftes Sichausschweigen zu

bober Ebre.

Das Amt eines Schulinspettors haben von nun an zwei herren, nämlich bie herren Erziehungerat Pfarrer B. Biffig in Waffen und Pfarrer Dr. Frang Rager in Attinghausen. Beides best qualifizierte herren für dieses Umt, benen Liebe ju Lehrer und Rind und hobes Berftandnis fur die tommende Aufgabe eigen. Ad multos annos!

4. Ingern. In Surfee, bem freundlich gelegenen Stadtchen, wird am 1., 2. und 3. Oftober ein biblischer Fortbildungsturs abgehalten. Die herren Brof. Dr. Bed und Begirteschulrat Behrer Beng in Marbach find bie Rursleiter. Saben fich lettes Jahr für ben Rurs in Wolhusen girta 200 Teil. nehmer eingestellt, fo barf auch biefes Dal bie zuversichtliche hoffnung ausgesprochen werden, daß die Bahl der diesjährigen Tellnehmer kaum hinter jener bes Borjahres gurudbleiben wirb.

### Sprechsaal.

Frage. Sabe biefen Winter erstmals in ber Fortbilbungsschule Unterricht in ber Buchhaltung zu erteilen. Welcher Rollege mare fo gutig, eine von ibm erprobte Anleitung in biefem Fache bier zu nennen?

## Briefkasten der Redaktion.

1. Die Berfpatung im Erscheinen biefer Rummer fallt nicht zu Baften bes Berlages. Die Beschaffung ber Rlischees jum erften Artitel bewirtte etwelche Bergogerung.

2. Die Rlischees bieser Nummer verbanken wir ber Bereitwilligkeit ber

Firma Bengiger u. Co. A. G. -

3. "Rontrapuntt" u. a. muß leiber noch zuwarten; es tommt alles bran.

4. Der beliebte und praftische Fahrplan "Rapibe" liegt in 2 Ausgaben a) für die Zentralschweiz und b) für Rord. Oft- und Zentralschweiz vor. Er ift ber erfte auf bem Plane. —